

*Betreff:***Organisation der Hilfe für Flüchtlinge in Braunschweig***Organisationseinheit:*Dezernat V  
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit*Datum:*

17.09.2015

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Integrationsfragen (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

16.09.2015

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

In Braunschweig müssen zurzeit aufgrund des Standortes einer Landesaufnahmebehörde (LAB) keine Flüchtlinge direkt aufgenommen werden. Dies vorausgeschickt, werden die Fragen wie folgt beantwortet.

1. *Was ist an Unterstützung aus der Bevölkerung für Flüchtlinge, die in der LAB untergebracht sind, bzw. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in städt. Einrichtungen sinnvoll und vordringlich notwendig?*

Die Wohlfahrtsverbände nehmen Kleidungsspenden der Bevölkerung entgegen und geben sie gesammelt an die LAB weiter. In der LAB selbst gibt es keine „Kleiderkammer“ o. ä. Zurzeit werden Bettzeug, Decken, Laken und Schlafsäcke benötigt. Die Bedarfe sind aber nicht langfristig vorhersehbar und sehr unterschiedlich. Sicherlich wird Winterbekleidung für die kommende Jahreszeit erforderlich sein.

Es gibt bedingt durch die öffentliche Diskussion und Medienberichterstattung zur aktuellen Flüchtlingssituation eine große Hilfs- und Unterstützungsbereitschaft der Braunschweiger Bevölkerung. Bislang musste allerdings die Akutversorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, in Hinblick auf die Unterbringung und Betreuung Vorrang haben.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ist aber gegenwärtig bemüht parallel zur Sicherstellung der Versorgung die sehr unterschiedlichen Angebote für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus der Braunschweiger Bevölkerung zu erfassen und zu bewerten, um in der Folge dann zielgerichtet darauf zurückgreifen zu können.

Sofern spezifische Hilfs- und Unterstützungsbedarfe für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge absehbar würden, wird es weitere Presseveröffentlichungen seitens der Stadt Braunschweig dazu geben. Wer bereits gegenwärtig helfen will kann dies in Form einer Geldspende an den Verein Kinderschutzhaus e.V. tun.

2. *Gibt es die Möglichkeit, eine zentrale Informationsstelle (inklusive einer Präsenz im Internet) für Menschen einzurichten, die Flüchtlinge unterstützen wollen oder entsprechende Angebote für Flüchtlinge anbieten können?*

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit hat eine zentrale Koordinierungsfunktion für Flüchtlingsangelegenheiten übernommen. Der städt. Internetauftritt wurde

diesbezüglich erweitert und eine Anlaufstelle – das Deutsche Rote Kreuz – genannt. Aber auch beim Fachbereich Soziales und Gesundheit werden die Angebote der Bürger aufgenommen und in einer Liste geführt. Die Angebote sollen in den nächsten Wochen insgesamt von Stadt und Wohlfahrtsverbänden koordiniert werden.

3. *Wo und wie können sich Flüchtlinge, die solche Angebote annehmen möchten, niedrigschwellig und idealerweise in verschiedenen Sprachen informieren?*

Ein derartiges Angebot befindet sich im Aufbau.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**  
keine